

FÖRDERVEREIN ELIASFRIEDHOF DRESDEN E. V.

Förderobjekt: Eliasfriedhof Dresden

Projektvorstellung Künstlerische Mauergestaltung zur Graffiti-Unterbindung

Ausgangssituation:

Der Ev.-Luth. Eliasfriedhof, gehört zu den drei Friedhöfen, welche sich in der Trägerschaft des Ärar des Elias-, Trinitatis- und Johannisfriedhofs befinden.

Er befindet sich am Sachsenplatz neben dem Land- und Arbeitsgericht und wird durch eine Sandsteinmauer, welche durch Gitterzäune unterbrochen an der Güntzstraße durchbrochen wird begrenzt.

1876 wurde der Friedhof geschlossen, seitdem generiert der Friedhofsträger keinerlei Einnahmen mehr und versucht sowohl den Anliegerpflichten als auch der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Dies ist nur mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins Eliasfriedhof Dresden e.V. möglich.

Der Eliasfriedhof Friedhof stellt mit seinem deutschlandweit einmaligen unveränderten Grabmalbestand des 18. und 19. Jahrhunderts ein national wertvolles Kulturdenkmal dar.

Als Förderverein helfen wir mit regelmäßigen Führungen diesen besonderen Ort authentischer Stadt- und Personengeschichte den Dresdnern und auswärtigen Gästen zu vermitteln und den Friedhofsunterhalt zu unterstützen.

In den letzten Jahren wurde die umlaufende Sandsteinmauer mehrfach durch Graffiti verunstaltet. Der Förderverein lies diese 2019 entfernen, leider war der Erfolg nur von kurzer Dauer. Die gesäuberte Mauer war weniger Monate später bereits wieder besprüht worden.

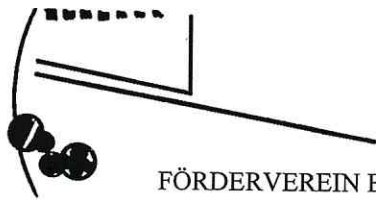
Die Kosten der Graffitientfernung entsprechen ungefähr den Jahreseinnahmen des Vereins (Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Einnahmen durch Führungen).

Gemeinsam suchten wir mit der Friedhofsverwaltung und den dafür zuständigen Ämtern nach einer dauerhaften, dem Charakter des Baudenkmals entsprechenden Lösung, Graffitis künftig zu verhindern.

Adresse:
Ziegelstraße 22
01069 Dresden

Telefon: 0351 25020480
Telefax: 0351 2502 0481
Internet: www.eliasfriedhof.de
E-Mail: info@johannisfriedhof-dresden.de

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE92 8505 0300 3120 0003 44
BIC: OSDDDE81XXX



Geplante Maßnahme:

Zu Verhinderung der Graffitis wurden mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz folgende Teilmaßnahmen abgestimmt:

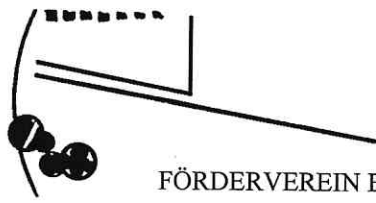
Teilmaßnahme 1, Mauerbepflanzung (informativ, nicht Bestandteil des Förderantrags):

Im Bereich des mueranliegenden Hochbeets soll wilder Wein gepflanzt werden, der das Grün und die Romantik des Friedhofs in der Wirkung nach außen trägt und so weitere Graffiti verhindert. Diese Maßnahme erfolgt über den Förderverein.

Teilmaßnahme 2, Teilbereich mit künstlerischer Mauergestaltung (Förderantrag)

Im Gehwegbereich befinden sich 3 Mauerfelder. Davon soll das mittige repräsentative Mauerfeld mit einem eigenständigen Graffiti- Kunstwerk in einer Länge von 8 m versehen werden.

Nach beiliegendem Entwurf soll im Hintergrund ein Detail des Friedhofs dargestellt werden und im Vordergrund die Namen bedeutender bestatteter Personen und gestaltender Künstler wie Caspar David Friedrich, Johan Christian Clausen Dahl, Johann Christian Kirchner benannt werden.



FÖRDERVEREIN ELIASFRIEDHOF DRESDEN E. V.

Umsetzung der Maßnahme:

Hierfür wurde die dem Friedhof gegenüberliegende Kunsthochschule angefragt, welche uns den Freien Künstler Leon Schmidt vermittelt hat.

Herr Schmidt hat uns den beiliegenden Entwurf geliefert. Er wird in einem Workshop mit den Studenten der Hochschule für Bildende Künste das Bild erstellen.

Die Ausführung erfolgt nicht direkt auf der Wand sondern auf Alu-Dibond- Verbundplatten. Die Tafeln werden so angeordnet, dass sie als Rahmung durch die Sandsteinmauer eingefasst werden und so eine Einheit bilden. Die Bemalung erfolgt auf den Platten im Zustand ihrer Montage.



Gesamtansicht Güntzstraße



Gestalter Mauerbereich, Wandstück mittig

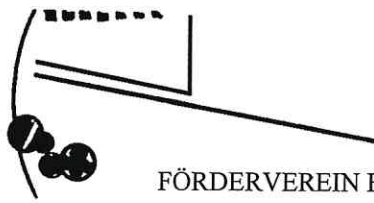


Entwurf Mauergestaltung

Adresse:
Ziegelstraße 22
01069 Dresden

Telefon: 0351 25020480
Telefax: 0351 2502 0481
Internet: www.eliasfriedhof.de
E-Mail: info@johannisfriedhof-dresden.de

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE92 8505 0300 3120 0003 44
BIC: OSDDDE81XXX



Baukosten:

- **Kosten für Material, künstlerischen Entwurf, Organisation Workshop**
gemäß Anlage 1: 2.423,42 € Brutto

- **Kosten für Anbringung der Tafeln**

2 AK je 4 h 50€/h 400 €

Material: 100 €

Summe Netto: 500 €

Summe Brutto: 595 €

Gesamtkosten Brutto: 3.018,42 €

Wirtschaftlichkeitsbewertung:

Bedingt durch die nahezu kostenfreie Erstellung der Arbeitsleistung in einem Workshop der Hochschule für Bildende Künste ergibt sich für das Kunstwerk eine sehr kostengünstige Lösung.

Ziel und Wirkung der Fördermaßnahme:

- Der am meisten gefährdete Mauerabschnitt am Gehweg wird dauerhaft vor Graffiti-Verunstaltungen geschützt. Eventuelle Übermalungen sind entfernbar. Durch die Parallelmaßnahme der Mauerbegrünung wird eine Gesamtlösung erzielt, die Sprayer künftig nicht mehr anzieht.
- Der Eliasfriedhof als Ort der Künste und Dresdner Geschichte wird im Stadtbild wahrgenommen. Da sich unmittelbar der geplanten Bemalung Gitter als Einblick in den Friedhof befinden wirkt dies als direkter Mittler.
Auf diese Weise werden mehr Gäste für Führungen interessiert.
- Der Stadtteil Johannstadt erhält im öffentlichen Raum eine Bereicherung.
- Mit Kunstwerk und Namen wird in der städtebaulichen Wirkung eine Brücke zwischen der Hochschule der Bildenden Künste und dem Eliasfriedhof geschlagen.
- Durch den Workshop im öffentlichen Raum erhält die Kunstaktion öffentlichen Charakter als ein beispielgebendes Projekt für die Stadt Dresden.

Dresden, 28.06.2021

i.A. Tsch...